

Vorwort.

Die vorliegende, zunächst für Mittel-, Bürger- und gehobene Volks-, sowie für Töchterschulen bestimmte Weltgeschichte will in erster Linie ein Nachlesebuch für den Schüler sein, muß aber gerade um deswillen sich das weitere Ziel stecken, auch von dem Lehrer als Grundlage zu seinem Vortrage benutzt zu werden. Das Buch ist nach folgenden Grundjagen ausgearbeitet worden:

1. Eine Weltgeschichte für Schulen der bezeichneten Art muß so viel, aber auch nicht mehr Stoff enthalten, als die Schüler der Oberstufe bewältigen können, und muß diesen Stoff annähernd in derselben Ausführlichkeit bringen, wie ihn der Lehrer auf der Oberstufe vorzutragen hat.

2. Obgleich im wesentlichen für die Oberstufe berechnet, muß das Buch doch so beschaffen sein, daß es auch auf den vorhergehenden Stufen gut zu gebrauchen ist. Das wird erreicht durch einen einfachen Erzählton, durch Anwendung verschiedenen Druckes und durch eine übersichtliche Gliederung, welche auch innerhalb der einzelnen Bilder eine Verteilung des Stoffes auf verschiedene Stufen gestattet. Diese Eigenschaften des Buches werden dasselbe auch für einfachere Schulverhältnisse wohl verwendbar machen.

3. Ein Haupterfordernis ist, daß die Erzählung klar und anschaulich, frisch und anziehend sei, damit der Schüler mit Interesse in seinem Weltgeschichtsbuche lese und lerne und mit demselben eine Freundschaft schließe, welche auch über die Schulzeit hinaus dauert.

4. Da der Religion auch in der Mittel- und gehobenen Volksschule eine zentrale Stellung zukommt, so muß die Kirchengeschichte ge-